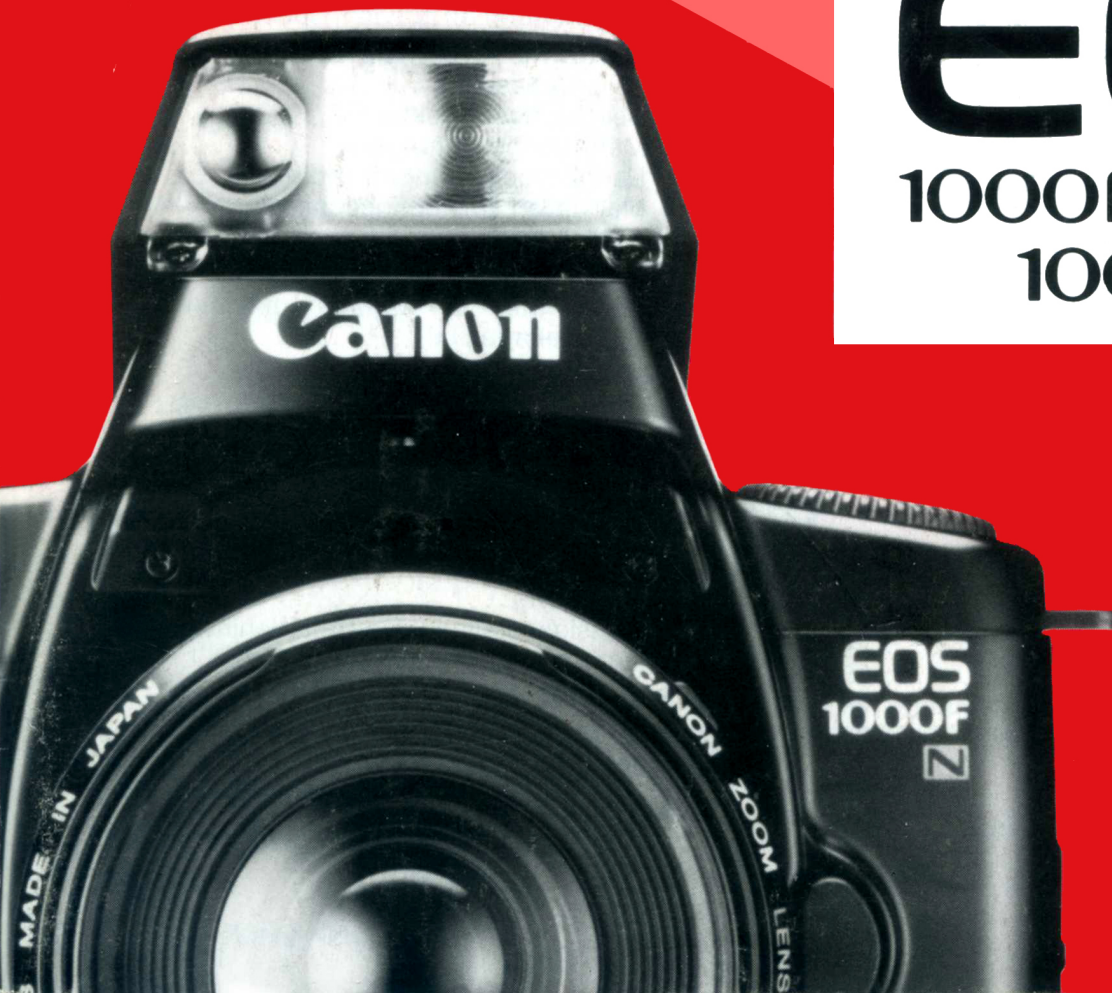




Canon

EOS

1000F $\square$ / 1000 $\square$
1000F $\square$ QD

Bedienungsanleitung
Deutsche Ausgabe

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer neuen Canon Autofokus-Reflexkamera!

Die EOS 1000N/1000FN wurde als neues Standardmodell der Canon Autofokus-SLR-Kameras entwickelt. Die kompakte Kamera zeichnet sich durch besonders leisen Filmtransport aus. Leichte Bedienung mit einer einzigen Wählscheibe und superschnelle automatische Scharfeinstellung machen gelungene Aufnahmen leichter denn je.

Die EOS 1000N/1000FN ist mit einem AI-Autofokus-System ausgerüstet, das je nach Objektbewegung automatisch zwischen One Shot AF und AI Servo AF umschaltet. Damit sind scharfe Aufnahmen auch dann gesichert, wenn sich das Objekt auf die Kamera zu oder von ihr weg bewegt.

- One Shot AF: Die Kamera fokussiert und speichert die Entfernungseinstellung, solange der Auslöser angetippt gehalten wird.

AI Servo AF: Ein fortschrittliches Autofokus-Verfahren, das die Schärfe bei bewegten Objekten automatisch nachführt, solange der Auslöser angetippt gehalten wird.

- Diese Anleitung basiert auf der Verwendung des EF-Zoomobjektivs 1:4–5,6/35–80 mm USM. Die Bedienung mit einem anderen Objektiv ist jedoch im Prinzip identisch.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Benutzung der Kamera aufmerksam durch.

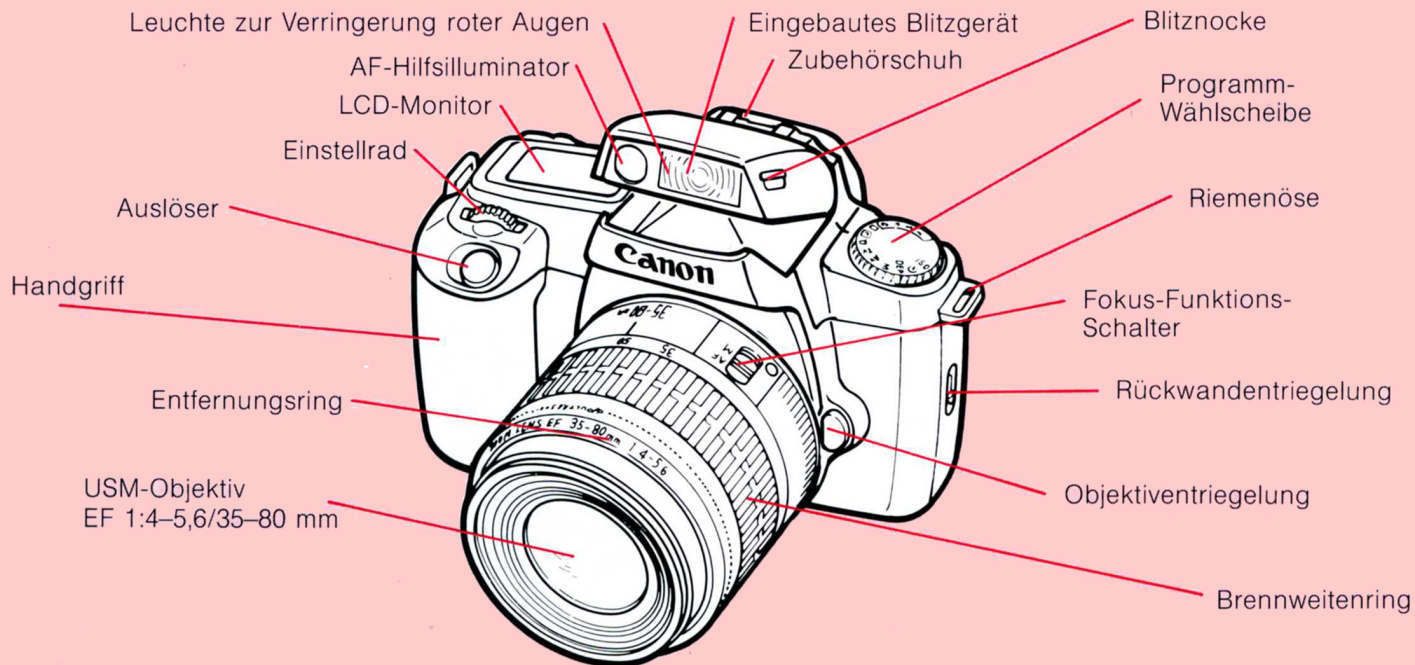
Achtung: WICHTIGER HINWEIS

Die Canon EOS 1000N/1000FN ist für die Verwendung von Canon EF-Objektiven, Canon Blitzgeräten und anderem Canon Zubehör bestimmt, mit denen sie ihre optimale Leistung entfaltet. Die Verwendung von nicht kompatiblen Objektiven oder anderen Zubehörs kann zur Leistungseinbuße oder gar Beschädigung der Kamera führen. Wir empfehlen deshalb ausschließlichen Einsatz von Canon EF-Objektiven und Canon Zubehör. Die Beschädigung der Kamera durch ungeeignete Objektive oder Zubehör kann zum Verlust der Garantie führen.

Klappen Sie zum Lesen der Anleitung die vorderen und hinteren Faltseiten aus, damit Sie die Teilebezeichnungen stets vor Augen haben.

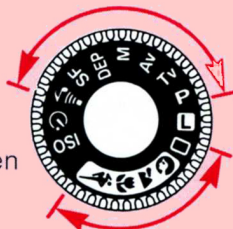


Bedienelemente



MOTIV-PROGRAMME

-  : grüne Zone
-  : Porträts
-  : Landschaften
-  : Nahaufnahmen
-  : Action



KREATIVBEREICH

- ISO : manuelle Empfindlichkeitseinstellung
- ☺ : Selbstauslöser
- 🎵 : Tonprogramm
- SF : Weichzeichnung

- DEP: Schärfentiefenautomatik
- M : manuelle Belichtungseinstellung
- Av : Zeitautomatik
- Tv : Blendenautomatik
- P : Programmautomatik
- L** : AUS (Hauptschalter)

Inhaltsverzeichnis

I. NORMALBETRIEB

1) Aufnahmenvorbereitungen	
1. Einlegen und Prüfen der Batterie	7
2. Ansetzen des Objektivs	9
3. Scharfeinstellung	10
– Für Autofokus ungeeignete Motive (Manuelle Scharfeinstellung)	11
2) Aufnahme	
1. Filmeinlegen	12
2. Aufnahmen in Grundeinstellung	
– Grüne Zone	14
– Schärfenspeicherung	16
– Filmrückspulung	17
3. Motivprogramme	18
– Porträts	18
– Landschaften	19
– Nahaufnahmen	19
– Action	20

II. DIE EOS 1000N/1000FN FÜR FORTGESCHRITTENE

1. Der Kreativbereich	22
P – Programmautomatik	22
Tv – Blendenautomatik	24
Av – Zeitautomatik	25
M – Manuelle Belichtungseinstellung	26
DEP – Schärfentiefeautomatik	28
SF – Weichzeichnung	31
2. Selbstausröser	33
– Einstellen des Tonprogramms	34

3. Blitzaufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät	35
4. Blitzaufnahmen mit dem Speedlite 200E	38

III. BESONDERE ANWENDUNGEN

1. Selektivmessung	42
2. Belichtungskorrektur	44
3. Mehrfachbelichtungen	45
4. Langzeitbelichtungen (bulb)	47
5. Manuelle Filmempfindlichkeits-einstellung	48

IV. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

1. Kombination der Kamerafunktionen	49
2. Batteriekapazität	50

V. ZUBEHÖR

1. Canon Speedlites	51
2. Verlängerungsgriff GR-70	52
3. Augenkorrektionslinsen	52
4. Gegenlichtblenden	53
5. Filter	53

VI. KAMERAPFLEGE

1. Reinigung	54
2. Flüssigkristallanzeige/Batteriehinweise	55
3. Anbringung des Schulterriemens	57

VII. TECHNISCHE DATEN

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN DER EOS 1000FN QD

Quartz Date	63
Batteriewechsel	65

Wichtige Hinweise

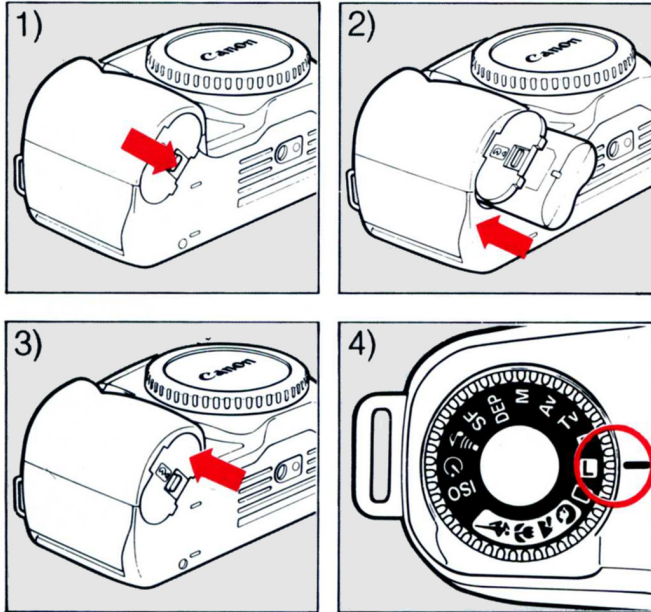
- 1) Die Kamera ist nicht wasserdicht und sollte deshalb nicht bei Regen oder Schnee benutzt werden. Eine versehentlich ins Wasser gefallene Kamera sollte dem Canon-Kundendienst übergeben werden. Halten Sie die Kamera von Salzwasser-Sprühnebel und hoher Luftfeuchtigkeit fern. Nach Aufnahmen am Strand sollte sie mit einem trockenen Tuch gründlich gesäubert werden.
 - 2) Unterlassen Sie eigene Eingriffe in die Kamera! Instandsetzungsarbeiten sollten ausschließlich dem Canon-Kundendienst vorbehalten bleiben!
 - 3) Entnehmen Sie die Batterie, wenn Sie die Kamera etwa drei Wochen oder länger nicht zu benutzen gedenken.
 - 4) Wickeln Sie die Kamera zur Aufbewahrung in ein sauberes, weiches Tuch und wählen Sie einen kühlen, trockenen und staubfreien Ort. Schützen Sie die Kamera vor direkter Sonnenbestrahlung und halten Sie sie von bekanntermaßen heißen Orten wie dem Kofferraum oder der Hutablage eines Autos fern. Meiden Sie Aufbewahrungsorte in der Nähe von Chemikalien. In feuchter Umgebung empfiehlt sich die Aufbewahrung in einem hermetisch schließenden Behälter unter Beigabe eines Trockenmittels.
 - 5) Nach längerer Aufbewahrung ist eine sorgfältige Prüfung sämtlicher Kamerafunktionen ratsam.
 - 6) Die Batterie kann explodieren oder Verbrennungen verursachen, wenn sie geöffnet, aufgeladen, kurzgeschlossen, hohen Temperaturen ausgesetzt oder ins Feuer geworfen wird.
 - 7) Ein in der Kamera befindlicher Film kann bei der Röntgenkontrolle auf Flughäfen belichtet werden. Bitten Sie deshalb um Sichtprüfung der Ausrüstung.
 - 8) Druckluft aus der Dose sollte nicht direkt auf die Verschlußlamellen gerichtet werden.
 - 9) Wenn die Ausrüstung aus der Kälte z.B. in einen warmen Raum gebracht wird, kann Kondenswasser auftreten. Sollte die Autofokus-Optik beschlagen, wäre die Einstellgenauigkeit beeinträchtigt. Schützen Sie die Kamera deshalb z.B. im Winter vor Betreten eines warmen Raumes durch eine hermetisch schließende Plastiktüte, so daß sich das Kondenswasser auf der Tüte niederschlägt.
 - 10) Verbleibt belichteter Film längere Zeit in der Kamera, können sich Farbverschiebungen einstellen. Geben Sie belichtete Filme deshalb grundsätzlich bald zur Entwicklung.
- * Hinweise zur Kamerapflege finden Sie auf Seite 54.

I. NORMALBETRIEB

Wir empfehlen dieses Kapitel der Aufmerksamkeit insbesondere jener Käufer, die zum erstenmal eine Spiegelreflexkamera benutzen.

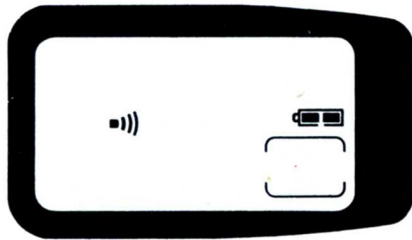
1. Einlegen der Batterie

(1) Aufnahmevorbereitungen



Zum Betrieb benötigt die Kamera eine Lithiumbatterie 2CR5.

- 1) Schieben Sie die Verriegelung des Batteriefachs nach außen und klappen Sie den Batteriefachdeckel auf. Der Deckel ist nicht abnehmbar.
 - 2) Legen Sie die Batterie wie abgebildet mit den beiden Polen voran ein.
 - 3) Schließen Sie den Deckel durch festen Druck, bis er einrastet.
 - 4) Drehen Sie zur Batterieprüfung die Wählscheibe auf "P" oder "□". Auf dem LCD-Monitor zeigt das Batteriesymbol den Batteriezustand wie abgebildet an.
- Bleibt der Monitor leer, wurde die Batterie vermutlich falsch eingelegt. Entnehmen Sie die Batterie in diesem Fall und legen Sie sie richtig ein.
 - Weitere wichtige Batteriehinweise finden Sie auf Seite 55.

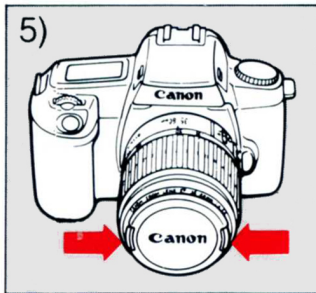
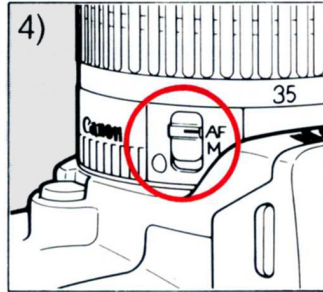
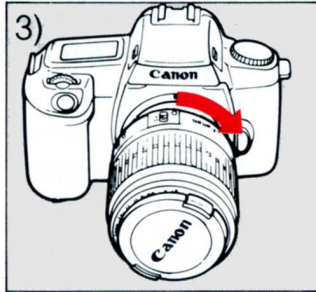
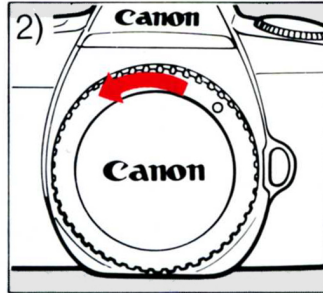
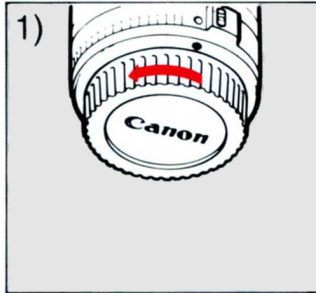


Batterieprüfsymbole auf dem LCD-Monitor

-  : Batteriespannung gut
-  : Frische Batterie bereithalten.
-  : Batterie wechseln.
-  (blinkend): siehe Seite 56.

- Stellen Sie die Wählscheibe bei Nichtbenutzung der Kamera grundsätzlich auf "L", um eine unnötige Spannungsentnahme durch versehentlichen Druck auf den Auslöser zu verhindern.
- Prüfen Sie den Batteriezustand jeweils vor den Aufnahmen.
- Halten Sie auf Reisen, Ausflügen oder bei größeren Aufnahmeserien stets eine Ersatzbatterie bereit.
- Angaben zur Batteriekapazität finden Sie auf Seite 50.

2. Ansetzen des Objektivs



- 1) Nehmen Sie den Objektivrückdeckel durch Linksdrehung ab.
- 2) Nehmen Sie den Gehäusedeckel gleichfalls durch Linksdrehung ab.

Beim Kauf kann das Objektiv bereits an die Kamera angesetzt sein.

- 3) Richten Sie die rote Tastkuppe des Objektivs auf den roten Punkt an der Kamera aus und drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag nach rechts, wo es hörbar einrastet.

- **Zum Abnehmen des Objektivs** drehen Sie das Objektiv unter gleichzeitigem Druck auf den Entriegelungsknopf nach links.

- 4) Stellen Sie den AF-Schalter des Objektivs auf AF.
- 5) Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

- Die elektronischen Kontakte müssen stets absolut sauber sein. **Vermeiden Sie jede Berührung dieser Kontakte.**
- Setzen Sie Objektive grundsätzlich nicht ohne Rückdeckel nach unten ab, da sonst die Kontakte beschädigt werden könnten.

3. Scharfeinstellung



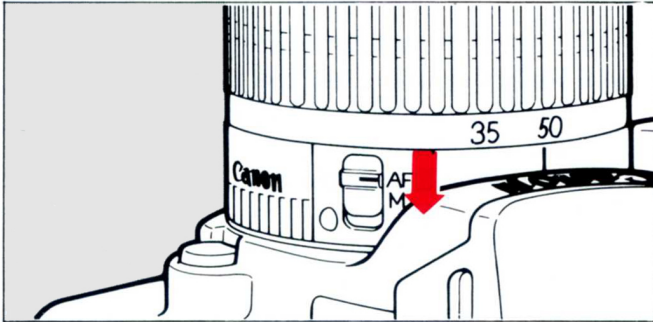
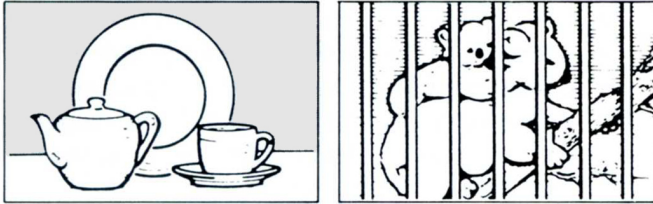
Stellen Sie zum Üben zunächst die Wählscheibe auf "□" (grüne Zone).

- 1) Blicken Sie in den Sucher und legen Sie das AF-Meßfeld auf das Hauptobjekt (□).
- 2) Tippen Sie zur Fokussierung den Auslöser an. Sobald die Scharfeinstellung auf das Hauptobjekt erfolgt ist, leuchtet im Sucher der grüne AF-Indikator "●" auf. Gleichzeitig ertönt ein doppelter Signalton.
- 3) Drücken Sie nun zur Belichtung den Auslöser von seiner ersten Stufe aus voll durch.

- Die Verschußzeit oder das Blitzsymbol "⚡" im Sucher blinken bei zu geringer Allgemeinbeleuchtung oder Gegenlichtsituation. Erläuterungen zur blinkenden Verschußzeit finden Sie auf Seite 15, zum blinkenden Blitzsymbol "⚡" auf Seite 35.
- Die Art, wie Sie den Auslöser betätigen, hat entscheidenden Einfluß auf die Qualität Ihrer Bilder. Ein hastiger Druck kann zu Verwacklungsunschärfe führen. **Drücken Sie den Auslöser deshalb stets sanft, lediglich durch Bewegung der Fingerkuppe.**
- Vermeiden Sie jede Berührung der Vorderfassung des Objektivs während der Scharfeinstellung.
- Ist der Kamera eine Scharfeinstellung nicht möglich, beginnt der grüne AF-Indikator "●" zu blinken. Gleichzeitig bleibt der Auslöser gesperrt. (Siehe die folgende Seite.)

Für Autofokus schwierige Motive

(manuelle Scharfeinstellung)



In einigen Grenzfällen kann es geschehen, dass die Kamera eine Scharfeinstellung nicht möglich ist. Zur Warnung blinkt in diesem Fall der grüne AF-Indikator im Sucher.

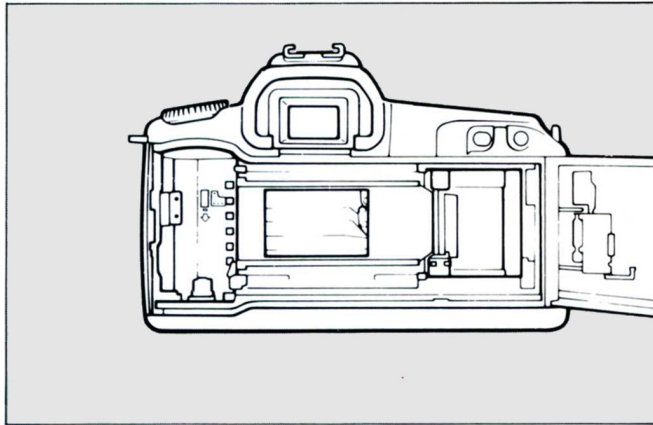
Beispiele

- Schwacher Objektkontrast – Nebel, Dunst, sehr helle oder weiße Objekte.
- Extrem dunkle Objekte – ein dunkles Zimmer, Nachtszenen.
- Ausgeprägte, regelmäßige horizontale Strukturen (Jalousie).
- Dem Objekt vorgelagerte Strukturen - Tiere im Käfig, Motive hinter Maschendraht.
- Starke Reflexe - Metallflächen, Eis, Wasserflächen.
- Schnellbewegte Objekte, die sich nur schwer innerhalb des AF-Meßfelds halten lassen.

In einem solchen Fall stellen Sie den AF-Schalter des Objektivs auf "M" und drehen den Entfernungsrings, bis die gewünschte Ebene im Sucher scharf erscheint.

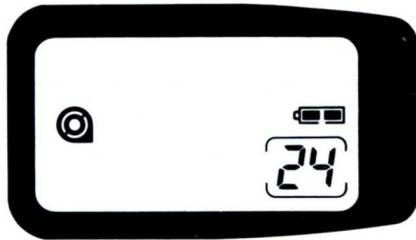
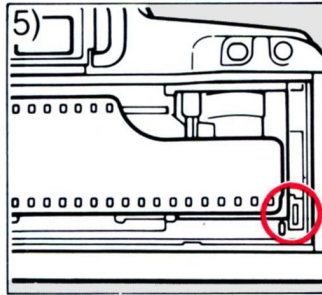
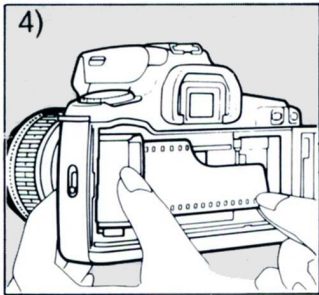
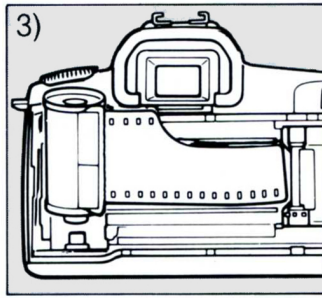
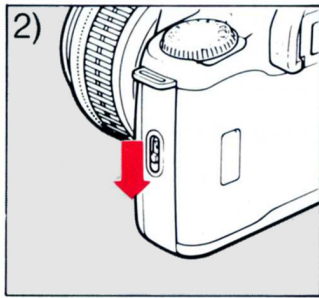
1. Einlegen des Films

(2) Aufnahmevorgang



- Legen Sie den Film stets im Schatten ein.
- **Vermeiden Sie jede Berührung der Verschußlamellen!** Diese sind äußerst druckempfindlich. Achten Sie beim Filmeinlegen darauf, daß die Filmzunge die Verschußlamellen nicht berührt.

Das Filmtransportsystem der EOS 1000FN weicht vom Herkömmlichen ab: Die Kamera spult den neu eingelegten Film zunächst voll auf die Aufwikkelspule. Aufnahme um Aufnahme wird er dann nach der Belichtung in die Filmpatrone zurückgespult. Der Bildzähler auf dem LCD-Monitor zählt rückwärts. So können Sie stets sofort ablesen, wieviele Aufnahmen auf dem Film verbleiben. Bei DX-codiertem Film erfolgt die Empfindlichkeitseinstellung beim Filmeinlegen automatisch. (Hinweise zur manuellen Empfindlichkeitseinstellung finden Sie auf Seite 48.)

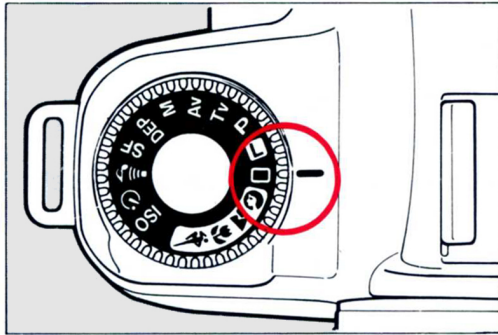


- 1) Vergewissern Sie sich, daß die Wählscheibe nicht auf L steht.
- 2) Öffnen Sie die Rückwand, indem Sie den Entriegelungsknopf nach unten schieben.
- 3) Legen Sie die Filmpatrone wie abgebildet so ein, daß die Spulenachse unten liegt.
- 4) Ziehen Sie den Filmanfang vorsichtig bis zur orangen Farbmarkierung heraus.
- 5) Vergewissern Sie sich, daß der Film keinen Buckel bildet und schließen Sie die Rückwand.

Der Filmtransport setzt ein, und der Bildzähler zählt vorwärts. Nach Abschluß der Aufwicklung erfolgt eine Auslösung, jedoch keine Aufnahme. Im Monitor erscheinen das Patronensymbol und das Batteriesymbol sowie die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen.

- Blinkt das Patronensymbol, wurde der Film nicht richtig eingelegt, und der Auslöser bleibt gesperrt. Legen Sie den Film in diesem Fall erneut ein.
- Bei hoher Luftfeuchtigkeit wird der Film weich und neigt zum Reißen. Bewahren Sie Filme deshalb bis zum Einlegen stets in ihren Döschen auf.

2. Vollautomatische Aufnahmen (grünes Symbol)

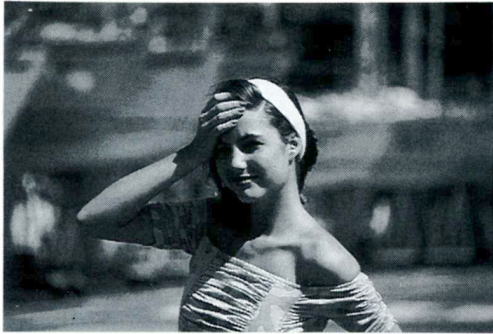


Diese Grundeinstellung gestattet es Ihnen, sofort mit den Aufnahmen zu beginnen, ohne sich um weitere Einstellungen zu kümmern.

- 1) Drehen Sie die Wählscheibe auf "□".
- 2) Wählen Sie den Ausschnitt und vergewissern Sie sich, daß das AF-Meßfeld (□) auf dem Hauptobjekt liegt.
 - Bei Verwendung eines Zoomobjektivs können Sie die Objektgröße durch Drehen des Brennweitenrings verändern.
- 3) Tippen Sie den Auslöser an.

Sobald die Kamera scharfgestellt hat, leuchten im Sucher der grüne AF-Indikator, die Verschlußzeit und die Blende. Gleichzeitig ertönt ein kurzer, doppelter Signalton. Drücken Sie den Auslöser nunmehr zur Aufnahme voll durch.

 - Verschlußzeit und Blende erscheinen auch im LCD-Monitor.
 - Wenn das Blitzsymbol "⚡" im Sucher bei zu schwacher Allgemeinbeleuchtung oder Gegenlichtsituation blinkt, schalten Sie den Blitz ein (s. Seite 35) oder verwenden Sie ein Stativ.



Blinkende Verschußzeit (Verwacklungswarnung)

Bei Standard-Vollautomatik (Grün-Index) und den Motiv-Programmen blinkt die Verschußzeit im Sucher und auf dem LCD-Monitor, wenn die Zeit zu lang ist und Verwacklungsgefahr besteht. Dann ist Blitz- oder Stativeinsatz angezeigt.

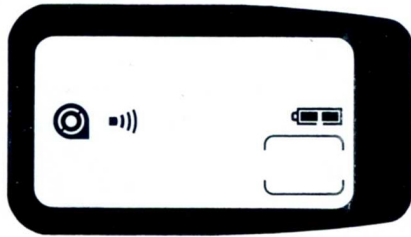


Speicherung der Entfernungseinstellung

Die Kamera fokussiert stets auf jenes Detail, auf dem das AF-Meßfeld in Suchermitte liegt. Automatische Scharfeinstellung ist jedoch auch auf außermittige Objekte möglich, wenn die Einstellung gespeichert wird.

- 1) Legen Sie das AF-Meßfeld auf das Hauptobjekt und tippen Sie den Auslöser an.
- 2) Halten Sie den Auslöser angetippt und schwenken Sie auf den endgültigen Ausschnitt. Drücken Sie nunmehr den Auslöser zur Aufnahme voll durch.





Rückspulen des Films

Nach der letzten Aufnahme wird der Filmanfang automatisch in die Filmpatrone zurückgespult. Danach blinkt das Patronensymbol auf dem Monitor.

Zur Rückspulung eines teilbelichteten Films nehmen Sie das Objektiv ab und drehen die Wählscheibe auf "ISO". Dann drücken Sie die Belichtungskorrekturtaste und die Selektivmeßtaste gleichzeitig.

3. Motiv-Programme (PIC)

In den Motiv-Programmen Porträts, Landschaften, Nahaufnahmen und Action werden Autofokus und Filmtransport sowie Blende und Verschußzeit automatisch eingestellt, so daß Sie sich voll auf die Bildgestaltung konzentrieren können.

- **Blinkt das "f"-Symbol im Sucher, setzen Sie den Blitz in Funktion oder verwenden ein Stativ.**
- Blinkt die Verschußzeitanzeige und zeigt damit Verwacklungsgefahr an, empfiehlt sich ebenfalls, mit Blitz oder Stativ zu fotografieren.



Porträts Einstellungen: Statischer Autofokus/Reihenbildschaltung/Mehrfeldmessung

In der Porträtfotografie ist geringe Schärfentiefe gefragt, weswegen möglichst große Blenden (kleine Blendenzahlen) zur Anwendung kommen. Nehmen Sie den Oberkörper Ihres Modells formatfüllend ins Bild und stellen Sie auf die Augen scharf. Die Reihenbildschaltung läßt Sie selbst kleinste Änderungen im Gesichtsausdruck einfangen.

Um den Hintergrund in möglichst starke Unschärfe zu tauchen, sollten Sie das Modell so weit wie möglich von diesem trennen und ein Teleobjektiv bzw. die Teleeinstellung eines Zoomobjektivs verwenden (80 mm beim EF 1:4-5,6/35-80 mm).



Landschaften Einstellungen: Statischer Autofokus/Einzelbildschaltung/Mehrfeldmessung

In der Landschaftsfotografie wird meist große Schärfentiefe benötigt, so daß dieses Motiv-/Kreativ-Programm speziell auf kleine Blenden (hohe Blendenzahlen) abgestimmt ist. Das Programm ist auf den Einsatz eines Weitwinkelobjektivs bzw. der Weitwinkleinstellung eines Zoomobjektivs ausgerichtet.



Nahaufnahmen Einstellungen: Statischer Autofokus/Einzelbildschaltung/Selektivmessung

Gehen Sie so nah wie möglich an das Motiv heran, um den größtmöglichen Aufnahmemaßstab zu erreichen. Bei Verwendung eines Zoomobjektivs ergibt die Teleeinstellung den größten Abbildungsmaßstab.



Action Einstellungen: Dynamischer Autofokus/Reihenbildschaltung/Mehrfeldmessung

Dieses Programm bevorzugt kurze Verschlusszeiten, um bewegte Objekte scharf zu erfassen. Der dynamische Autofokus folgt der Objektbewegung. Wichtig ist, daß Sie das Hauptobjekt stets mit dem AF-Meßfeld erfassen.

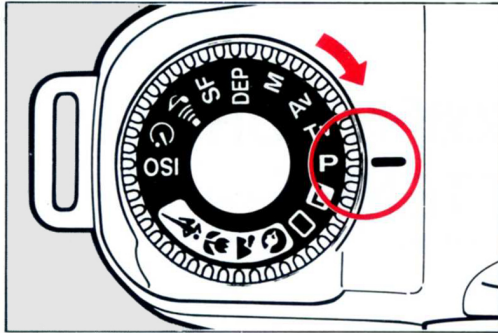
- Sobald Sie den Auslöser gedrückt halten, belichtet die Kamera automatisch eine Aufnahme um die andere.

II. DIE EOS 1000N/1000FN FÜR FORTGESCHRITTENE

1. Kreativbereich

Im "Kreativbereich" der Wählscheibe stehen sechs Aufnahmefunktionen zur Verfügung, die optimale Abstimmung auf die Motivcharakteristik und Ihre Aufnahmeabsicht gestatten. Darüber hinaus können im Kreativbereich Funktionen wie die **Belichtungskorrektur** und **Mehrfachbelichtungen** (siehe Kapitel "Besondere Anwendungen") eingesetzt werden, die Ihre Gestaltungsmöglichkeiten erweitern.

Die verschiedenen Funktionen werden durch Drehen der Wählscheibe eingestellt.



P: Programmautomatik Einstellungen: Dynamischer Autofokus/Reihenbildschaltung/Mehrfeldmessung.

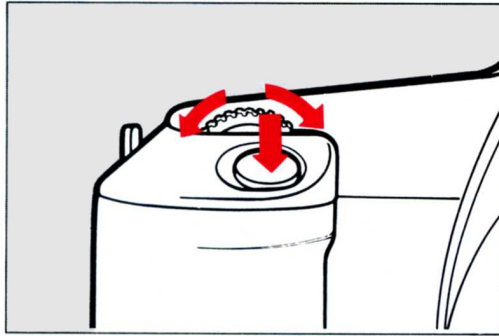
Die Kamera stellt unter Berücksichtigung des verwendeten Objektivs sowohl die Blende als auch die Verschlusszeit automatisch ein.



Belichtungsprüfung

Blinken die Belichtungsdaten, droht eine Fehlbelichtung. Verwenden Sie bei schwachem Licht ein Blitzgerät bzw., bei hellem Licht, ein Neutralgraufilter (ND).





Programmverschiebung

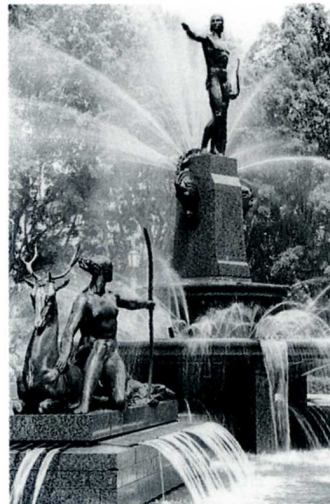
Bei Programmautomatik läßt sich das automatisch eingestellte Zeit/Blendenpaar verschieben, ohne daß sich das Maß der Belichtung ändert. Tippen Sie den Auslöser an, so daß die Belichtungsdaten angezeigt werden, und drehen Sie das Einstellrad, bis die gewünschte Kombination von Zeit und Blende eingestellt ist.

- Beim Einsatz eines Blitzgeräts ist die Programmverschiebung nicht möglich.

Im Kreativbereich erscheint im Sucher und auf dem LCD-Monitor außer den Belichtungsdaten (Verschlußzeit und Arbeitsblende) auch eine **Belichtungsskala mit Zeiger**. Der Letztere markiert in den vier Automatikfunktionen den eingestellten Korrekturfaktor.

Automatische Abschaltung

Wenn Sie den Auslöser nach dem Antippen freigeben, bleiben die Belichtungsdaten (Blende und Verschlußzeit) für die Dauer von sechs Sekunden im Sucher und auf dem LCD-Monitor sichtbar. Danach schaltet die Kamera automatisch ab.



Tv: Blendenautomatik Einstellungen: Dynamischer Autofokus/Reihenbildschaltung/Mehrfeldmessung

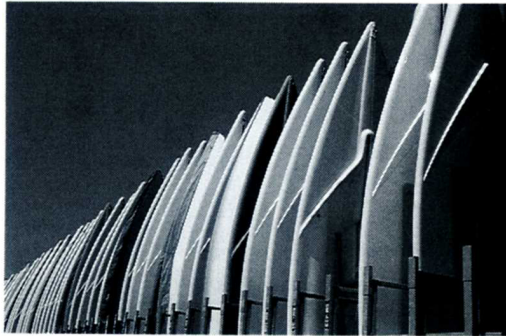
In diesem Programm wählen Sie die Verschußzeit vor, und die Kamera stellt automatisch eine den Verhältnissen entsprechende, geeignete Blende dazu ein. Nachdem die Verschußzeit fest in Ihrer Hand liegt, eignet sich dieses Programm besonders für Aufnahmen bewegter Objekte. Kurze Zeiten frieren Bewegung ein, längere Zeiten können Bewegung durch kontrollierte Unschärfe anschaulich machen.

- Die Grundeinstellung ist stets 1/125 s. Sie kann mit dem Einstellrad verändert werden.

Belichtungsprüfung

Unterbelichtung – Die größte Blende des Objektivs blinkt. Stellen Sie eine längere Zeit ein, bis das Blinken aufhört.

Überbelichtung – Die kleinste Blende des Objektivs blinkt. Stellen Sie eine kürzere Zeit ein, bis das Blinken aufhört.



Av: Zeitautomatik Einstellungen: Dynamischer Autofokus/Reihenbildschaltung/Mehrfeldmessung

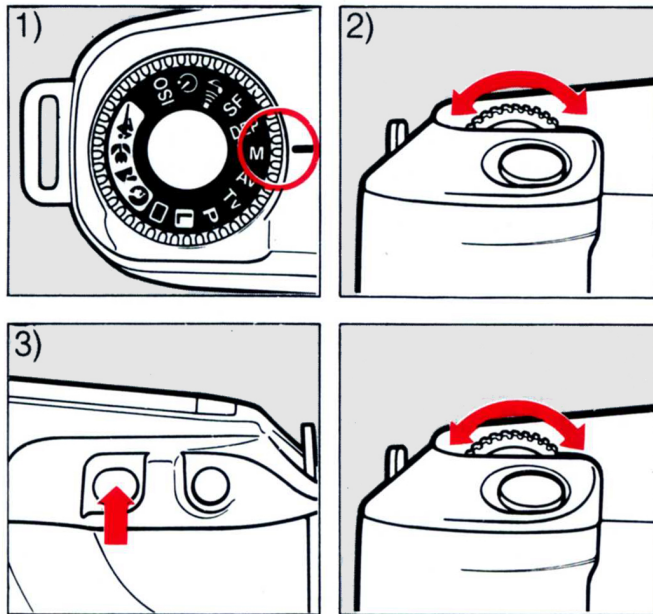
In dieser Betriebsart wählen Sie die Blende vor, und die Kamera stellt automatisch eine geeignete Verschußzeit ein. Dieses Verfahren eignet sich besonders für Porträts, Landschaften oder Sachaufnahmen, bei denen die Schärfentiefe vorrangig ist. Große Blenden ergeben geringe Schärfentiefe, kleine Blenden große, wie sie z.B. bei Landschaftsaufnahmen wünschenswert ist.

- Die Grundeinstellung ist stets Blende 5,6. Sie kann mit dem Einstellrad verändert werden.

Belichtungsprüfung

Unterbelichtung – Die Verschußzeit 30'' (30 s) blinkt. Blenden Sie auf, bis die Verschußzeit nicht mehr blinkt.

Überbelichtung – Die Verschußzeit 2000 (1/2000 s) blinkt. Blenden Sie ab, bis die Verschußzeit nicht mehr blinkt.



M: Manuelle Belichtungseinstellung Grundeinstellungen: Dynamischer Autofokus/Reihenbildschaltung/Integralmessung
In dieser Betriebsart stellen Sie Blende und Verschlusszeit von Hand ein. Die Ausgangswerte sind stets 1/125 s und Blende 5,6.

- 1) Drehen Sie die Wählscheibe auf "M" und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit mit dem Einstellrad ein.
- 2) Stellen Sie die gewünschte Blende ein, indem Sie die Belichtungskorrekturtaste drücken und gleichzeitig das Einstellrad drehen.
- 3) Tippen Sie den Auslöser an und prüfen Sie die Belichtungsdaten.
 - , oder erscheint im Sucher und auf dem LCD-Monitor zur Anzeige der Belichtungseinstellung.

Stimmen Sie die Belichtung nach der Belichtungsanzeige ab.



Korrekte Abstimmung: In dieser Einstellung ergibt sich eine korrekte Belichtung.



Überbelichtung: Blenden Sie ab oder stellen Sie eine kürzere Verschußzeit ein, bis sich korrekte Abstimmung ergibt.



Unterbelichtung: Blenden Sie auf oder stellen Sie eine längere Verschußzeit ein, bis sich korrekte Abstimmung ergibt.

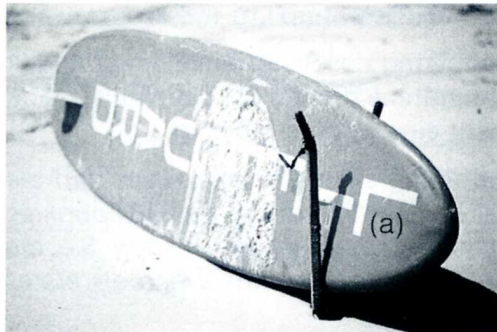


DEP: Schärfentiefenautomatik Einstellungen:
Statischer Autofokus/Einzelbildschaltung/Mehrfeldmessung

Hier bestimmen Sie, wie weit die Schärfentiefe vom Vordergrund zum Hintergrund reichen soll. Nah- und Fernpunkt der Schärfentiefe werden mit dem AF-Meßfeld im Sucher festgelegt.

Die Kamera stellt die Belichtungsdaten den herrschenden Verhältnissen gemäß ein.

- **Mit Blitz ist die Schärfentiefenautomatik nicht einsetzbar.**



- 1) Drehen Sie die Wählscheibe auf "DEP".
- 2) Legen Sie das AF-Meßfeld auf den Nahpunkt (a) und tippen Sie den Auslöser an.
 - Geben Sie den Auslöser frei, wenn der grüne AF-Indikator und "dEP 1" im Sucher aufleuchten.
- 3) Legen Sie das AF-Meßfeld auf den Fernpunkt (b) und verfahren Sie weiter wie unter 2): "dEP 2".
- 4) Wählen Sie den endgültigen Ausschnitt und tippen Sie den Auslöser an. Nach Aufleuchten des AF-Indikators und der Belichtungsdaten können Sie den Auslöser zur Aufnahme ganz durchdrücken.

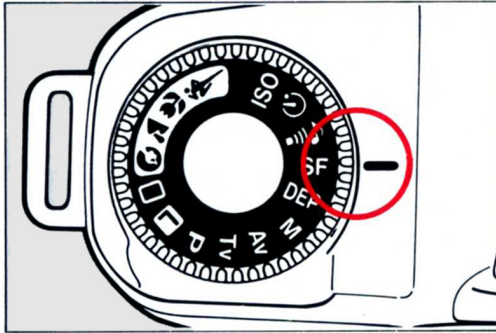


Belichtungsprüfung

- Sollte die kleinste Blende des verwendeten Objektivs blinken, löschen Sie die Eingabe, indem Sie die Wählscheibe auf eine andere Stellung und zurück auf DEP drehen. Treten Sie weiter zurück und setzen Sie eine kürzere Brennweite ein. Wiederholen Sie dann die Schritte 2 bis 4. Wenn die kleinste Blende nicht mehr blinkt, wird der gewünschte Tiefenbereich scharf abgebildet, und es ergibt sich korrekte Belichtung.
- Blinken Verschußzeit und Blende, droht Fehlbelichtung. Bei großer Lichtfülle können Sie sich durch Vorschalten eines ND-Filters helfen. Bei zu schwachem Licht ist keine Abhilfe möglich, denn Blitz ist mit Schärfentiefenautomatik nicht einsetzbar.

Einige nützliche Tips

- Zur Abschaltung der Schärfentiefenautomatik vor der Aufnahme drehen Sie die Wählscheibe einfach auf eine andere Stellung.
- *Bei Verwendung eines Zoomobjektivs darf die Brennweite nach Einstellung des Nahpunktes keinesfalls verändert werden. Legen Sie die Aufnahmebrennweite grundsätzlich als erstes fest.*
- Zur Erzielung großer Schärfentiefe eignen sich Weitwinkelobjektive (kurze Brennweiten) am besten. Mit Brennweiten über 200 mm ist große Schärfentiefe nicht realisierbar.
- Wenn Sie den Auslöser auf einem Punkt zweimal kurz hintereinander antippen, also Nah- und Fernpunkt aufeinanderlegen, erzielen Sie minimale Schärfentiefe.
- Liegen Nah- und Fernpunkt sehr weit auseinander, kann sich eine sehr lange Verschußzeit ergeben, so daß ein Stativ unerlässlich wird.



SF: Weichzeichnung

Das Weichzeichnungsprogramm führt zu einer gesofteten, verträumten Wiedergabe, die attraktive Porträts und malerische Landschaftsaufnahmen ergibt. Die Kamera macht dabei automatisch eine Doppelbelichtung: die erste bei Scharfeinstellung, die zweite zur Weichzeichnung.

- Der Weichzeichnungseffekt kann mit dem Einstellrad auf leicht ("1" im LCD-Monitor) oder stark ("2") eingestellt werden.
 - Bei Einstellung des AF-Schalters des Objektivs auf "M" erfolgen die Aufnahmen mit normaler Programmautomatik.
 - Bei dieser Betriebsart wird die Arbeitsblende weder im Sucher noch im LCD-Monitor angezeigt.
- 1) Drehen Sie die Wählscheibe auf "SF".
 - Stellen Sie gegebenenfalls die gewünschte Weichzeichnungsstufe ein.

2) Tippen Sie den Auslöser an, prüfen Sie die zur Anwendung kommende Verschußzeit sowie die Weichzeichnungsstufe und drücken Sie den Auslöser zur Belichtung voll durch.

- Die Verschußzeit für die zweite Belichtung sowie die Weichzeichnungsstufe werden sowohl auf dem LCD-Monitor als auch im Sucher angezeigt.
- Bei vollem Druck auf den Auslöser werden die Verschußzeiten für die erste und die zweite Aufnahme nacheinander auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Ein etwa eingesetztes Blitzgerät zündet nur bei der ersten Belichtung.
- Bei Blitzaufnahmen wird der Weichzeichnungseffekt möglicherweise nicht erzielt.

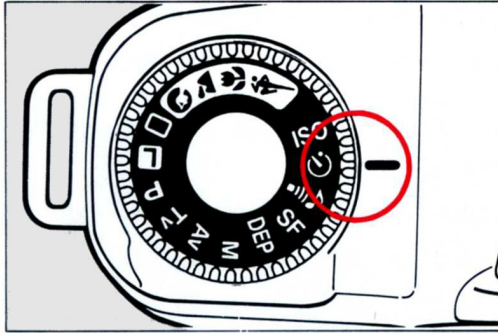
Belichtungsprüfung

Blinkt die Weichzeichnungsstufe, so ist der gewünschte Weichzeichnungseffekt nicht erzielbar, die Belichtung wird jedoch korrekt sein. Zur Erzielung ansprechender Weichzeichnung sollten Sie entweder ein Teleobjektiv einsetzen oder weiter zurücktreten.

Tips für gute Weichzeichnungsaufnahmen

- Stellen Sie an einem Zoomobjektiv eine längere Brennweite ein oder verwenden Sie ein festbrennweitiges Teleobjektiv.
- Nachdem die Kamera nacheinander zwei Aufnahmen macht, sollte das Objekt bis nach der zweiten Belichtung ruhihalten.
- Für Porträts eignet sich die Weichzeichnungsstufe 1 (schwach) gewöhnlich am besten. Vermeiden Sie möglichst helle, monochrome Hintergründe (zum Beispiel eine weiße Wand).
- Bei Verwendung eines Objektivs mit Schalter zur Festlegung des Entfernungsbereichs, wie dem EF 1:4/300 mm L, sollte kein Entfernungsbereich vorgegeben werden.

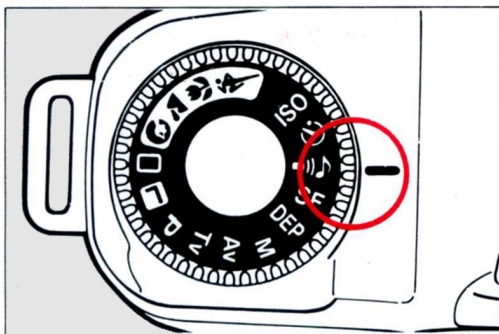
2. ☹: Selbstauslöser



☹: **Selbstauslöser** Einstellungen: Statischer Autofokus/Programmautomatik/Reihenbildschaltung/Mehrfeldmessung

In dieser Einstellung läuft der Verschuß erst zehn Sekunden nach dem Druck auf den Auslöser ab, so daß Sie sich selbst im Bild plazieren können. Stellen Sie die Kamera auf ein Stativ, einen Tisch oder eine andere stabile Unterlage.

- 1) Drehen Sie die Wählscheibe auf "☹".
 - 2) Wählen Sie den Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser **beim Blick in den Sucher**. Der Ablauf wird durch Signaltöne angezeigt. Zwei Sekunden vor der Aufnahme erhöht sich die Frequenz der Signaltöne.
- **Keinesfalls** dürfen Sie beim Druck auf den Auslöser **vor der Kamera stehen**.
 - Die Selbstauslöserschaltung kann jederzeit durch Weiterdrehen der Wählscheibe gelöscht werden.



Einstellen des Tonprogramms

Diese Funktion läßt Ihnen die Wahl zwischen vier verschiedenen Tonprogrammen (einschließlich dreier Musikstücke) für die Ablaufphase des Selbstauslösers.

- 1) Stellen Sie die Wählscheibe auf .
 - Im LCD-Monitor erscheint "".
- 2) Stellen Sie die gewünschte Programmnummer mit dem Einstellrad ein.
 - Solange die Programmnummer angezeigt wird, können Sie durch Druck auf den Auslöser das gewählte Tonprogramm zur Probe wiedergeben.

Verfügbare Tonprogramme

- "1": Elektronische Signaltöne
- "2": "Vier Jahreszeiten – Frühling" von Vivaldi
- "3": "Türkischer Marsch" von Beethoven
- "4": "Menuett" von Bach.

- Bei Einstellung auf 2, 3 oder 4 wird das gewünschte Stück neun Sekunden lang gespielt. Dann erklingen bis zur Belichtung eine Sekunde lang schnelle Signaltöne.

3. Blitzfotografie mit eingebautem Blitz (nur EOS 1000FN)

Blinkt das "⚡"-Symbol im Sucher, schwenken Sie den eingebauten Blitz in Arbeitsstellung nach oben. Dann wird bei zu geringem Umgebungs- oder Gegenlicht automatisch der Blitz ausgelöst, wenn Sie die Kamera auf Vollautomatik (Grün-Index) oder eines der Motiv-/Kreativ-Programme eingestellt haben.

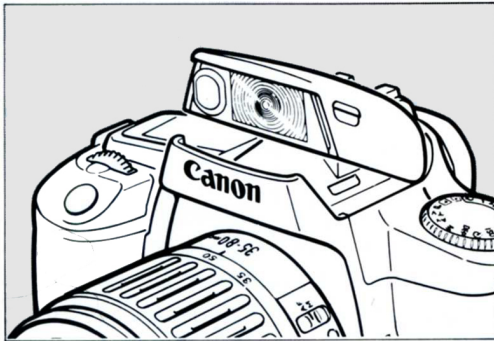


- 1) Klappen Sie den Blitz nach oben, indem Sie ihn vorsichtig an den seitlichen Griffnocken fassen.
- 2) Bei Nichtgebrauch oder Benutzung eines externen Blitzgerätes drücken Sie den eingebauten Blitz vorsichtig wieder in die Grundstellung herunter. Eine gleichzeitige Verwendung des eingebauten sowie eines externen Blitzes ist nicht möglich.
- 3) Wenn Sie mit Blitz fotografieren, drücken Sie den Auslöser erst dann ganz durch, wenn das "⚡"-Symbol im Sucher aufleuchtet.

Blitzreichweite

(mit EF-Zoomobjektiv 1:4,0–5,6/35–80 mm USM)

ISO	Weitwinkel		Tele	
	Negativfilm	Diafilm	Negativfilm	Diafilm
100/21°	0,7–5 m	1–3,5 m	0,7–3,5 m	1–2,5 m
400/27°	0,7–10 m	1,5–7 m	1–7 m	1,5–5 m



- 4) Im Kreativbereich blinkt das Blitzsymbol nicht.
- 5) Bei zu schwachem Umgebungslicht wird, wenn erforderlich, automatisch ein AF-Hilfsblitz ausgelöst, sobald der Kamera-Auslöser halb gedrückt wird.
- 6) Bei Einsatz der nachfolgend genannten Objektive (mit besonders großem Durchmesser) kann es im unteren Bereich der Fotos zu Blitzabschattungen kommen.
 - EF 1,0/50 mm L USM
 - EF 1,2/85 mm L USM
 - EF 1,8/200 mm L USM
 - EF 2,8/300 mm L USM
 - EF 4,0/600 mm L USM
 - EF 2,8/20–35 mm L
 - EF 2,8–4,0/28–80 mm L USM
 - EF 2,8/80–200 mm L
 - EF 3,5–4,5/50–200 mm
 - EF 3,5–4,5/50–200 mm L
- 7) Mit Objektiven mit kürzerer Brennweite als 35 mm kann es zu Abschattungen in den Bild-ecken kommen.
- 8) Um Abschattungen zu vermeiden, sollten Sie bei Aufnahmen mit dem eingebauten Blitz keine Gegenlichtblende verwenden.

Blitzaufnahmen und die Funktion zur Verringerung roter Augen

Auf den Augenhintergrund treffendes Blitzlicht kann die Augen fotografierten Personen rot erscheinen lassen. Zur weitgehenden Ausschaltung dieses Effekts schaltet die Kamera in den Betriebsarten  (Selbstausröser),  (Vollautomatik) und  (Porträts) bei Blitzbenutzung in Situationen, die zu roten Augen führen können, automatisch auf die entsprechende Spezialfunktion. In dieser leuchtet eine Lampe im Blitzreflektor vor der Blitzzündung auf, damit sich die Pupillen der zu fotografierenden Person(en) weiter schließen. Beim Antippen des Auslösers blinkt die Sucheranzeige zwei Sekunden lang, und die Lampe zur Verringerung roter Augen leuchtet auf. Sobald die Sucheranzeige zu blinken aufhört, sollten Sie den Auslöser zur Belichtung voll durchdrücken.



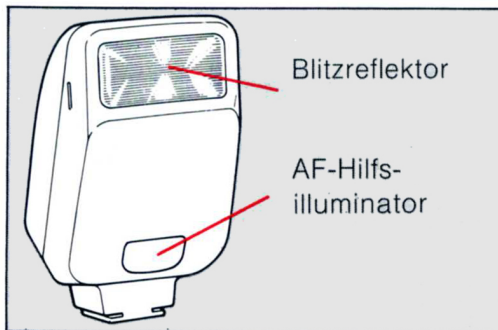
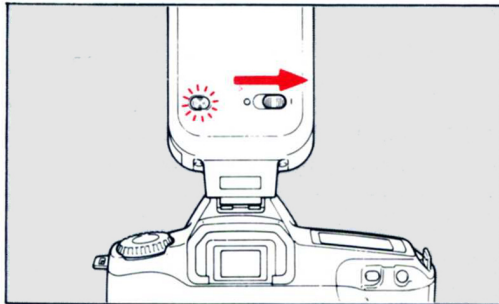
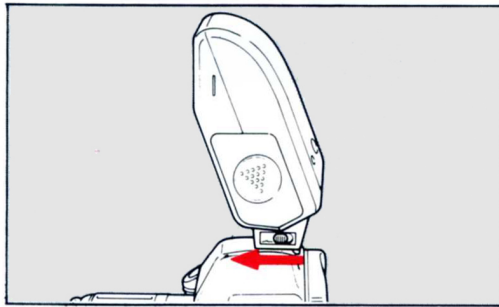
Die gesamte Sucheranzeige blinkt.

- Die Leuchte zur Verringerung roter Augen gibt Dauerlicht ab, solange der Auslöser angetippt wird.
- Die beste Wirkung ergibt sich, wenn die Personen direkt in die Kamera blicken. Die Wirkung der Sonderfunktion variiert je nach Objekt und Aufnahmeverhältnissen.
- Die Leuchte zur Verringerung roter Augen erlischt, wenn sie den Auslöser ohne eine Aufnahme wieder freigeben.

Im Bereich von 0,37 m (der Naheinstellgrenze des EF 1:4–5,6/35–80 mm USM) und 0,7 m schattet der Objektivtubus den Blitz des eingebauten Geräts ab.

Halten Sie bei Blitzaufnahmen grundsätzlich einen Mindestabstand von 0,7 m ein.

4. Blitzaufnahmen mit dem Speedlite 200E (Liefermöglichkeit regional unterschiedlich)



Wenn das Blitzsymbol im Sucher blinkt, befestigen Sie das Speedlite 200E im Zubehörschuh der Kamera.

- Nach dem Aufsetzen des Speedlite 200E schieben Sie den Klemmhebel in Pfeilrichtung, um das Gerät auf der Kamera zu sichern.
- Das Blitzsymbol blinkt nicht im Kreativbereich.

1) Schieben Sie den Hauptschalter des Speedlite 200E auf "I". Die Bereitschaftslampe leuchtet auf, sobald das Gerät zündbereit ist.

- Bei Zündbereitschaft leuchtet außerdem im Sucher das Blitzsymbol auf.

2) Wählen Sie den Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser zur Belichtung.

- Bei Blitzaufnahmen sollte der Auslöser erst dann voll durchgedrückt werden, wenn die Bereitschaftslampe des Geräts leuchtet.

Weitere Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite 200E.

Sucheranzeige bei Blitzaufnahmen

Belichtungsprogramm	Warnung	Folge	Anmerkung
Programm-automatik (P)	Beim Aufhellblitzen blinkt kleinste Blende	Hintergrund wird überbelichtet	Hauptobjekt wird richtig belichtet
Blenden-automatik (TV)	Kleinste Blende blinkt	Hintergrund wird überbelichtet	Hauptobjekt wird richtig belichtet. Blinken kann bei Einstellung kürzerer Zeit aufhören.
	Größte Blende blinkt	Hintergrund wird unterbelichtet	Hauptobjekt wird richtig belichtet. Blinken kann bei Einstellung längerer Zeit aufhören.
Zeitautomatik (Av)	X-Synchronzeit (1/90 s) blinkt	Hintergrund wird überbelichtet	Hauptobjekt wird richtig belichtet. Blinken kann bei Einstellung kleinerer Blende aufhören.
	Längste Verschußzeit (30 s) blinkt	Hintergrund wird unterbelichtet	Hauptobjekt wird richtig belichtet. Blinken kann bei Einstellung größerer Blende aufhören.

X-Synchronzeit und Blende

Belichtungsprogramm	X-Synchronzeit	Blende
Programmautomatik (P)	Automatische Einstellung auf 1/90 s	Automatische Einstellung gemäß vorhandenem Licht und TTL-Programm
Blendenautomatik (Tv)	Handeinstellung auf jede beliebige Zeit bis max. 1/90 s*	Automatische Einstellung entsprechend gewählter Verschlusszeit und Lichtverhältnissen
Zeitautomatik (Av)	Automatische Einstellung zwischen 30 s und 1/90 s, entsprechend gewählter Blende und Lichtverhältnissen	Handeinstellung auf jede beliebige Öffnung
Manuell (M)	Handeinstellung auf jeden beliebigen Wert bis max. 1/90 s*	Handeinstellung auf jede beliebige Öffnung

*Bei Einstellung einer kürzeren Zeit als 1/90 s schaltet die Kamera automatisch auf 1/90 s zurück.

III. Besondere Anwendungen

Die nachstehend beschriebenen Funktionen erweitern Ihren kreativen Spielraum und gestatten eine präzise Abstimmung auf Ihre Bildabsicht bzw. die aktuelle Aufnahmesituation.

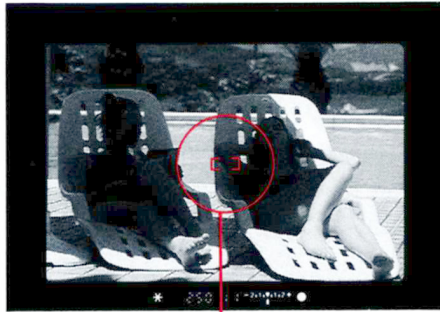
Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen stehen bei Vollautomatik ☐ sowie in den Motiv-Programmen nicht zur Verfügung.

1. Selektivmessung

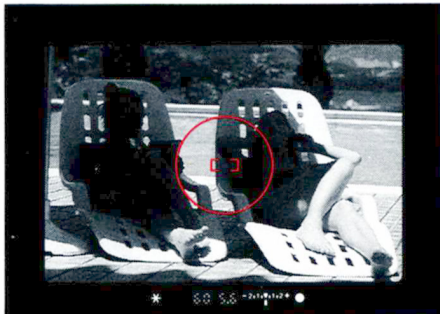
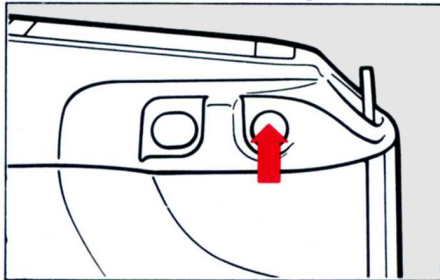


Normalerweise arbeitet die Kamera mit Mehrfeldmessung. Hierbei wird das Format in drei Zonen unterteilt, die getrennt ausgemessen und bewertet werden. Damit wird es der Kamera möglich, Helligkeitsunterschiede zwischen Hauptobjekt und Hintergrund zu erkennen und bei schwierigen Beleuchtungsverhältnissen eine automatische Korrektur anzubringen. So sorgt sie z.B. bei Gegenlicht automatisch dafür, daß das Hauptobjekt nicht unterbelichtet wird.

Bei **Selektivmessung** hingegen werden nur noch **9,5%** des Bildfeldes in Suchermitte ausgemessen. Damit eignet sich dieses Verfahren besonders für Aufnahmen im Theater und in Situationen, in denen der Kontrast zwischen Hauptobjekt und Hintergrund extrem groß ist. Die Selektivmessung bleibt automatisch gespeichert, so daß Sie den endgültigen Bildausschnitt frei wählen können.



Selektivmeßfeld-Anzeige

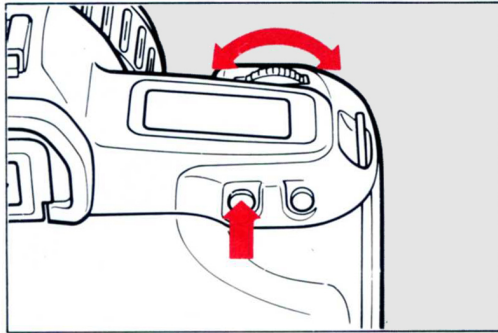


- 1) Wählen Sie den Bildausschnitt und stellen Sie scharf. Geben Sie dann den Auslöser frei.
- 2) Legen Sie das Selektivmeßfeld im Sucher auf das anzumessende Detail und drücken Sie die Speichertaste. Im Sucher erscheint das Sternsymbol zur Kennzeichnung der Betriebsart. Nach dem Erscheinen des Sternsymbols tippen Sie den Auslöser an.
- 3) Halten Sie den Auslöser angetippt, schwenken Sie auf den endgültigen Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser voll durch.

Anmerkung:

Die Speichertaste kann freigegeben werden, sofern der Auslöser nach Erscheinen des Sternsymbols im Sucher angetippt gehalten wird.

2. Belichtungskorrektur

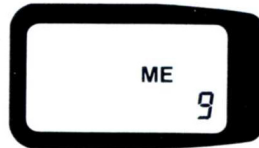
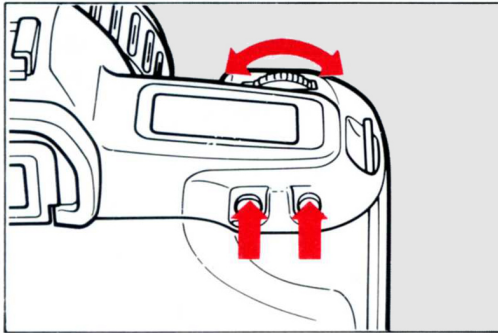


Diese Funktion gestattet eine bewußte Über- oder Unterbelichtung im Bereich von ± 2 Belichtungsstufen. Die Einstellung ist in halben Stufen möglich.

Drehen Sie das Einstellrad unter gleichzeitigem Druck auf die Belichtungskorrekturtaste, bis die Anzeige der gewünschten Korrektur entspricht.

- Die Belichtungskorrektur bleibt bis zur Rückstellung wirksam.
- Zur Rückstellung wiederholen Sie das geschilderte Verfahren, oder Sie stellen die Wählscheibe auf die grüne Zone bzw. eines der Motiv-Programme.
- Sollten Sie vor Abschaltung der Automatik einen Korrekturfaktor eingegeben haben, so zeigt das Meßsystem den korrigierten Wert als richtige Belichtung an.

3. Mehrfachbelichtungen



Mit dieser Funktion lassen sich problemlos bis zu neun Belichtungen auf ein und demselben Filmstück vereinen.

- 1) Drücken Sie die Belichtungskorrekturtaste und die Selektivmeßtaste gleichzeitig, so daß auf dem LCD-Monitor "ME" erscheint.
 - 2) Stellen Sie die gewünschte Anzahl Belichtungen durch Drehen des Einstellrads ein.
 - 3) Drücken Sie den Auslöser für die erste Aufnahme.
- Bei dieser Betriebsart blinken die Buchstaben "ME" auf dem Monitor.
 - Nach Abschluß sämtlicher Belichtungen wird der Film automatisch weitertransportiert.
 - Zur Rückstellung auf 1 wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

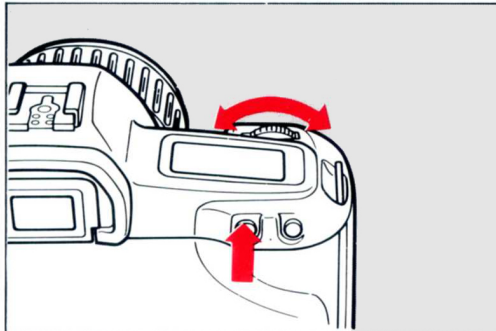
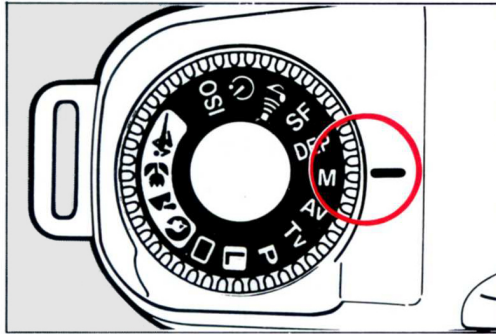
Hinweise

Wir empfehlen die Einstellung eines Korrekturfaktors, der der Anzahl überlappender Aufnahmen Rechnung trägt.

Die genannten Werte können nur als Anhalt dienen, da das Ergebnis von der Art des Motivs und dem gewünschten Effekt abhängt. Eigene Versuche sind deshalb unerlässlich.

Mehrfach- belichtungen	Korrekturfaktor
Zwei	-1.0
Drei	-1.5
Vier	-2.0

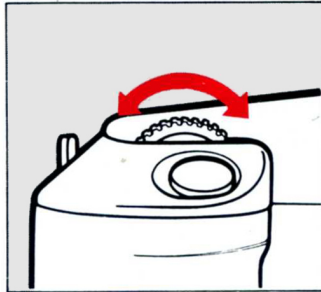
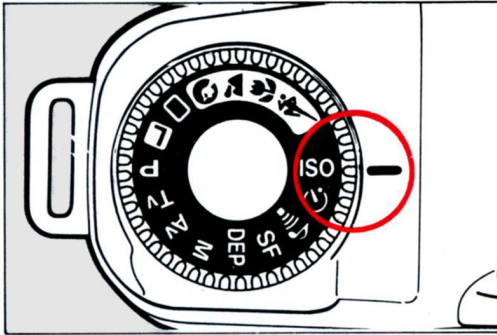
4. Langzeitbelichtungen (bulb)



Wenn die längste verfügbare Verschlusszeit (30 s) nicht ausreicht – wie z.B. bei Feuerwerks- oder Nachtaufnahmen – kann der Verschluss beliebig lange offengehalten werden. Zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe sollte die Kamera dabei auf ein Stativ oder eine andere feste Unterlage gestellt werden.

- 1) Drehen Sie die Wählscheibe auf "M".
 - 2) Drehen Sie das Einstellrad, bis im Anschluß an 30" "buLb" auf dem Monitor erscheint.
 - 3) Drehen Sie zur Blendeneinstellung das Einstellrad unter gleichzeitigem Druck auf die Belichtungskorrekturtaste.
 - 4) Drücken Sie den Auslöser zur Belichtung. Der Verschluss bleibt geöffnet, solange Sie den Auslöser voll gedrückt halten.
- Langzeitbelichtungen sind mit Mehrfachbelichtungen kombinierbar.

5. Manuelle Filmempfindlichkeitseinstellung



Für die Verwendung nicht DX-codierter Filme oder einer abweichenden Einstellung kann die Filmempfindlichkeit im Bereich von ISO 6/9° bis 6400/39° in $\frac{1}{3}$ Stufen von Hand eingestellt werden. Diese Einstellung wird bei Entnahme der Filmpatrone und Einlegen eines DX-codierten Films gelöscht.

- 1) Drehen Sie die Wählscheibe auf ISO. Auf dem Monitor erscheinen "ISO" und eine Filmempfindlichkeit.
- 2) Stellen Sie die gewünschte Empfindlichkeit mit dem Einstellrad ein.

IV. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

1. Wechselbeziehung zwischen AF-Betriebsart und Filmtransport

Filmtransport	Statischer Autofokus	Dynamischer Autofokus
Einzelbilder	Bei Mehrfeldmessung werden Schärfe und Belichtungsdaten gleichzeitig gespeichert. Der Auslöser bleibt bis zum Abschluß der Scharfeinstellung gesperrt.	Die Schärfe wird kontinuierlich nachgeführt, die Belichtungsdaten unmittelbar vor Verschlußablauf bestimmt. Eine Auslösung ist nur nach Scharfeinstellung möglich.
Reihenbilder	Bei Mehrfeldmessung werden Schärfe und Belichtungsdaten gleichzeitig gespeichert. Dem folgt Reihenbildschaltung (max. ca. 1 B/s).	Die Schärfe wird kontinuierlich nachgeführt, die Belichtungsdaten unmittelbar vor Verschlußablauf bestimmt. AF folgt dem Objekt bis zur Belichtung. Reihenbildschaltung mit max. ca. 1 B/s. Eine Auslösung ist nur nach Scharfeinstellung möglich.

2. Batteriekapazität

Die Leistungsfähigkeit der Batterie variiert je nach der Häufigkeit des Blitzeinsatzes und der Umgebungstemperatur. Die nachstehende Tabelle gibt einen Anhalt.

Temperatur	Ohne Blitz	Mit 50% Blitz (nur 1000FN)	Mit 100% Blitz (nur 1000FN)
Normal (20° C)	75 Filme	30 Filme	12 Filme
Niedrig (-10° C)	45 Filme	20 Filme	8 Filme

- Mit einer neuen Lithium-Batterie 2CR5, dem EF 1:4,0–5,6/35–80 mm USM und Film für 24 Aufnahmen.
- Angaben gemäß Canon-Prüfstand.

V. ZUBEHÖR

Das in diesem Kapitel beschriebene Zubehör ist getrennt lieferbar.



1. Canon-Systemblitzgeräte

Wenn Sie ein Blitzgerät mit etwas höherer Leistung als das eingebaute benötigen, empfehlen wir das sehr kompakte und einfach zu handhabende Speedlite 200E (Leitzahl 20). Blitz einschalten, Motiv anvisieren und auslösen genügt.

Außer dem **200E** steht das extrem leistungsstarke 430EZ mit maximaler Leitzahl 43 sowie das 300EZ mit maximaler Leitzahl 30 zur Verfügung. Insbesondere das 430EZ besticht nicht nur durch seine hohe Lichtleistung, sondern durch Funktionen wie individuelle Blitzleistungsdosierung, Stroboskopblitze, Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang, indirektes Blitzen und Langzeitsynchronisation. Zudem ist für dieses Gerät ein externes Batterieteil lieferbar.



2. Zusatzgriff GR-70

Der Zusatzgriff vergrößert den eingebauten Handgriff, so daß auch Fotografen mit großen Händen "etwas in der Hand haben". Der Zusatzgriff wird im Stativgewinde der Kamera befestigt und ist mit einer einstellbaren, gepolsterten Hand-schlaufe versehen.

3. Augenkorrektionslinsen E

Für Brillenträger stehen 10 verschiedene Augenkorrektionslinsen in Stärken von +3 dpt bis -4 dpt zur Verfügung. Es empfiehlt sich, vor dem Kauf einen praktischen Versuch zu machen, welche Linse Ihren persönlichen Bedürfnissen am besten entspricht.

- Die Ziffer auf einer Augenkorrektionslinse entspricht der Abstimmung des Okulars **mit aufgesetzter Linse**. Sie steht **nicht** für die Brechkraft der Linse allein.



4. Gegenlichtblenden

Verwenden Sie stets eine Gegenlichtblende, die störendes Streulicht vom Objektiv fernhält. Achten Sie darauf, daß die Gegenlichtblende genau auf das jeweilige Objektiv abgestimmt ist.

5. Filter

Aufnahmefilter dienen zur Aussperrung unerwünschter Strahlung und zur Erzielung besonderer Effekte.

- Setzen Sie nie mehr als ein Filter vor.
- Verwenden Sie als Polarisationsfilter ausschließlich ein Canon Zirkularpolfilter PL-C.

VI. KAMERAPFLEGE

Halten Sie Ihre Kamera in Hochform, indem Sie ihr in regelmäßigen Abständen eine Reinigung gönnen. Beachten Sie auch die zusätzlichen Hinweise auf Seite 5.

1) Reinigung von Linsenflächen

Entfernen Sie zunächst Staub mit einem Blasepinsel. Wischen Sie die Glasflächen dann vorsichtig mit Objektivreinigungspapier ab, auf das Sie ein wenig Reinigungsflüssigkeit gegeben haben. Wischen Sie **sanft** in kreisenden Bewegungen vom Zentrum nach außen.

2) Reinigung des Schwingspiegels

Verwenden Sie einen nur für diesen Zweck reservierten Blasepinsel. Jede weitergehende Reinigung muß AUSSCHLIESSLICH dem Canon-Kundendienst vorbehalten bleiben.

3) Reinigung des Patronenfachs und der Filmlaufflächen

Entfernen Sie Staub und Fremdkörper, die den Film zerkratzen könnten, mit einem Blasepinsel. **Vermeiden Sie JEDE BERÜHRUNG der Verschußlamellen!**

4) Reinigung der Andruckplatte und der Filmführungsschienen

Reiben Sie diese Flächen vorsichtig mit einem Stück Objektivreinigungspapier ab, das mit ein wenig Reinigungsflüssigkeit benetzt wurde.

Vermeiden Sie JEDE BERÜHRUNG der Verschußlamellen!

- Die Verwendung von Druckluft aus der Dose ist nicht ratsam.

Flüssigkristallanzeige/Batteriehinweise

Der LCD-Monitor der Kamera beruht auf der Verwendung von Flüssigkristallen. Nach etwa fünf Jahren kann diese Anzeige schwer ablesbar werden. Sie kann in diesem Fall gegen Berechnung vom Canon-Kundendienst ausgetauscht werden.

Bei Temperaturen unter 0° C kann die LCD-Anzeige trüb werden. Bei Temperaturen um 60° C, wiederum, kann die Anzeige abdunkeln. Sobald die Temperatur wieder normale Werte annimmt, normalisiert sich auch das Verhalten der LCD-Anzeige.

Batteriehinweise

Prüfung der Lithiumbatterie

Prüfen Sie die Batterie in folgenden Fällen:

1. Nach dem Einlegen einer neuen Batterie.
2. Nach längerer Nichtbenutzung der Kamera.
3. Vor wichtigen Aufnahmen.
4. Bei niedrigen Temperaturen.
5. Wenn der Auslöser gesperrt bleibt.

Weitere Batterietips

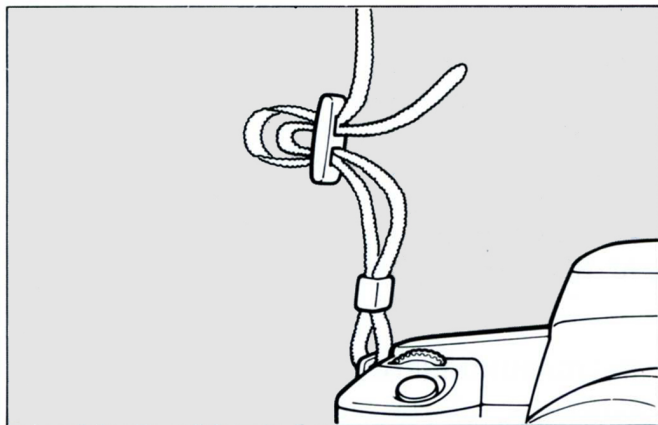
1. Reiben Sie die Batterien vor dem Einlegen mit einem sauberen, trockenen Tuch ab, um optimalen Kontakt zu gewährleisten.
2. Entnehmen Sie die Batterien, wenn Sie die Kamera länger als etwa drei Wochen nicht zu benutzen gedenken.
3. Bei niedrigen Temperaturen (unter 0° C) läßt die Batterieleistung nach. Temperieren Sie deshalb die Kamera und, insbesondere, eine Ersatzbatterie in Körpernähe bzw. in einer Innentasche der Kleidung bis unmittelbar vor dem Einsatz.

4. Die Batterie kann explodieren oder Verbrennungen verursachen, wenn sie geöffnet, aufgeladen, kurzgeschlossen, hohen Temperaturen ausgesetzt oder ins Feuer geworfen wird. Beachten Sie unbedingt sämtliche Hinweise des Batterieherstellers. Halten Sie Batterien von Kindern fern.
5. Sollte das Batteriesymbol bei der Batterieprüfung blinken oder nicht auf dem Monitor erscheinen, wird die Kamera trotzdem richtig belichten, solange der Auslöser nicht gesperrt bleibt. Der Filmtransport wird jedoch durch ungenügende Batterieleistung beeinträchtigt. Sollte der Filmtransport wegen erschöpfter Batterie aussetzen, blinkt das Batteriesymbol. Nach dem Einlegen einer neuen Batterie wird der Transportvorgang zu Ende geführt.

Blinkendes Batteriesymbol " "

In zwei Fällen erscheint ein blinkendes Batteriesymbol auf dem LCD-Monitor:

1. Wenn die Batterie fast erschöpft ist, erscheint das blinkende Batteriesymbol beim Antippen des Auslösers bzw. bei der Batterieprüfung.
 2. Bei ausreichender Batteriespannung erscheint das blinkende Batteriesymbol beim Antippen des Auslösers, wenn die Kamera bei der Selbstprüfung eine interne Fehlfunktion feststellt.
- Entnehmen Sie die Batterie in diesem Fall. Reiben Sie die Batteriepole ab und legen Sie die Batterie wieder ein. Schalten Sie auf Batterieprüfung. Blinkt das Batteriesymbol noch immer, muß die Kamera vom Canon-Kundendienst überprüft werden.



Anbringung des Schulterriemens

Fädeln Sie den Schulterriemen wie abgebildet in die Riemenösen der Kamera ein.

VII. TECHNISCHE DATEN

KAMERATYP UND HAUPTBAUGRUPPEN

Kameratyp: Einäugige Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit Belichtungsautomatik und automatischer Scharfeinstellung sowie eingebautem Motorantrieb.

Objektivanschluss: Canon-EF-Bajonett mit elektronischer Signalübertragung.

Geeignet für: Canon-EF-Objektive.

Sucher: Feststehender Dachkant-Prismensucher; Gesichtsfeld vertikal und horizontal 90% des Bildformats; Vergrößerung 0,75fach mit Objektiv 50 mm in Unendlich-Einstellung.

Sucherabstimmung: -1 dpt.

Einstellscheibe: Feststehende neue lasermattierte Scheibe mit AF-Messfeld und Selektiv-Meßfeld.

Verschuß: Vertikal ablaufender Schlitzverschluß; sämtliche Zeiten elektronisch gesteuert.

Verschußzeitenbereich: 1/2000 s - 30 s und B (bulb) in halben Stufen. X-Synchronzeit 1/90 s.

AUTOFOKUS

AF-System: TTL-SIR-Phasenerkennungssystem mit BASIS (Base-Store Image Sensor). Zwei Betriebsarten: Statisch und dynamisch (mit automatischer Umschaltung). Manuelle Fokussierung möglich.

AF-Arbeitsbereich: LW 1–18 bei ISO 100/21°.

AF-Hilfslicht: In Systemblitzgerät; wird bei Bedarf automatisch aktiviert.

BELICHTUNGSREGELUNG

Lichtmessung: Offenblenden-Innenmessung mit Silicium-Fotozelle (SPC). Blinkt das "L"-Symbol im Sucher, schwenken Sie den eingebauten Blitz in Arbeitsstellung nach oben. Dann wird bei zu geringem Umgebungs- oder Gegenlicht automatisch der Blitz ausgelöst, wenn Sie die Kamera auf Vollautomatik (Grün-Index) oder eines der Motiv-/Kreativ-Programme eingestellt haben. Drei Meßcharakteristika: Dreizonenmessung, Selektivmessung über ca. 9,5% des Bildfeldes und mittenbetonte Integralmessung (bei manueller Belichtungseinstellung).

Arbeitsbereich: LW 2–20, bezogen auf Brennweite 50 mm und ISO 100/21°.

Belichtungsprogramme:

1. Vollautomatik
(brennweitenabhängige Programmautomatik)
2. Motiv-Programme (Porträts, Landschaften, Nahaufnahmen, Action)
3. Brennweitenabhängige Programmautomatik
4. Blendenautomatik
5. Zeitautomatik
6. Manuelle Einstellung
7. Weichzeichnung
8. Schärfentiefe-Automatik
9. Blitzautomatik (A-TTL bzw. TTL, je nach Blitzgerät)

Verwacklungswarnung: Bei Vollautomatik und in den Motiv-Programmen. Verschußzeit blinkt, wenn automatisch eingestellte Zeit um 0–0,5 Belichtungsstufen unter den Kehrwert der Aufnahmebrennweite absinkt.

Mehrfachbelichtungen: Bis zu neun Belichtungen, mit automatischer Rückschaltung.

Belichtungskorrektur: ± 2 Belichtungsstufen, halbstufig einstellbar.

FILMTRANSPORT

Filmempfindlichkeitseinstellung: Automatisch nach DX-Code (ISO 25/15° - 5000/38°) bzw. von Hand (ISO 6/9° - 6400/39°).

Filmeinfädelung: Automatische Vorwicklung auf Aufwickelspule nach Ausrichtung des Filmanfangs und Schließen der Rückwand.

Filmtransport: Automatisch. Automatische Einstellung von entweder Einzel- oder Reihenbildschaltung mit max. 1 B/s.

Rückspulung des Filmanfangs: Automatisch.

SPANNUNGSQUELLE

Batterie: Eine 6-V-Lithium-Batterie 2CR5.

WEITERE MERKMALE

Selbstausslöser: Elektronisch gesteuert, mit 10 s Vorlaufzeit.

Tonprogramm: Anzeige des Selbstausslöserablaufs umschaltbar auf elektronische Signaltöne, "Vier Jahreszeiten – Frühling" von Vivaldi, "Türkischer Marsch" von Beethoven oder "Menuett" von Bach.

ABMESSUNGEN UND GEWICHT

EOS 1000FN

Größe: 148 (B) × 99,8 (H) × 68 (T) mm.

Gewicht: 460 g ohne Batterie, 500 g mit Batterie.

EOS 1000N

Größe: 148 (B) × 96,3 (H) × 68 (T) mm.

Gewicht: 410 g ohne Batterie, 450 g mit Batterie.

OBJEKTIVE

	EF 1:4–5,6/ 35–80 mm USM	EF 1:4,5–5,6/ 35–105 mm USM
Bildwinkel	diagonal: 63°–30° vertikal: 30°–17° horizontal: 54°–25°	63°–23°30′ 38°–13° 54°–19°20′
Optischer Aufbau	8 einzelstehende Linsen	13 Linsen 12 Glieder
Kleinste Blende	22–32	22–27
Naheinstell- grenze	0,38 m	0,85 m
Größter Abbildungs- maßstab	35 mm 1:8,33 (210 × 325 mm)	35 mm 1:18,5 (443 × 667 mm)
	80 mm 1:4 (94 × 145 mm)	105 mm 1:6,25 (150 × 224 mm)
Filtergewinde	52 mm	58 mm
Gegenlicht- blende	EW-54	EW-68 B
Köcher/Beutel	LH-C13/ES-C9	LH-B12/ES-C9
Baulänge × Durchmesser	61 × 65 mm	70,6 × 63,3 mm
Gewicht	170 g	280 g

EINGEBAUTER BLITZ (EOS 1000FN)

Type: Eingebauter Computerblitz mit TTL-Blitzautomatik, manuell ausklappbar.

Leitzahl: 14 (bei ISO 100).

Leuchtwinkel: Entspricht der 35-mm-Weitwinkelbrennweite.

Blitzfolgezeit: ca. 2 Sekunden.

Blitzdauer: 1/1000 Sek. oder kürzer.

Synchronisation: Auf den 1. Verschlußvorhang.

Blitzsteuerung: TTL-Blitzautomatik nach Messung des von der Filmoberfläche reflektierten Lichtes.

Arbeitsbereich: 0,7–4,3 m (bei ISO 100. Reichweite abhängig von Filmempfindlichkeit).

AF-Hilfsblitz: Wird automatisch bei Dunkelheit ausgelöst, mit leichtem Druck auf den Auslöser. Arbeitsbereich 1–4 m.

Spannungsversorgung: durch Kamerabatterie. Sämtliche Angaben beruhen auf dem Canon-Normprüfverfahren.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Canon

EOS

1000F N QD

Zusätzliche Funktionen der EOS 1000FN QD

QUARTZ DATE

Die Rückwand Ihrer Kamera bietet serienmäßig die Funktion für Datum- und/oder Uhrzeit-Einbelichtung. Der automatische Kalender ist bis zum Jahr 2019 programmiert. Für das Datum können vier verschiedene Schreibweisen gewählt werden. Die Einbelichtungsfunktion ist abschaltbar.

1) Datum-Schreibweise

Die Kamera ist werkseitig auf die Datensequenz (Schreibweise) Jahr/Monat/Tag voreingestellt und beginnt die Einbelichtung beim ersten Bild.

Zur Änderung der Daten-Sequenz, drücken Sie einfach die Taste MODE unter dem LCD-Monitor auf der Rückwand. Dann erfolgt der Wechsel wie folgt:

Jahr/Monat/Tag	(1991, Oktober 15)
Tag/Stunde/Minute	(15, 16:45 Uhr)
Leerzeichen	(keine Einbelichtung)
Monat/Tag/Jahr	(Oktober 15, 1991)
Jahr/Monat/Tag	(15. Oktober 1991)

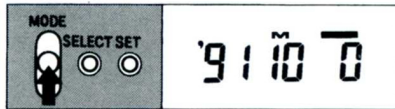
- Das **M** steht für Monat.
- Das Symbol blinkt nach erfolgter Einbelichtung, während der Film zum nächsten Bild transportiert wird. Blinkt es nicht, muß die Batterie der Datenrückwand ersetzt werden. Siehe nachstehend.

Soll keine Einbelichtung erfolgen, drücken Sie die Taste MODE bis die Sequenz "Leerzeichen (- - - - -)" erscheint.

2) Einstellen von Datum und Uhrzeit

Die Quarz-Uhr der Kalenderautomatik ist werkseitig auf Japan-Standard-Zeit eingestellt. Für andere Zeitzone ist eine Umstellung erforderlich.

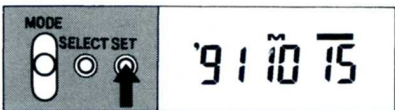
- 1) Drücken Sie die Taste MODE solange, bis die entsprechende Datum-Sequenz auf dem Monitor angezeigt wird.



- 2) Drücken Sie die Taste SELECT solange, bis die zu verändernde Datum-/Zeit-Position blinkt. Drücken Sie dann die Taste SET, bis die gewünschte Datum-/Zeit-Einheit angezeigt wird.

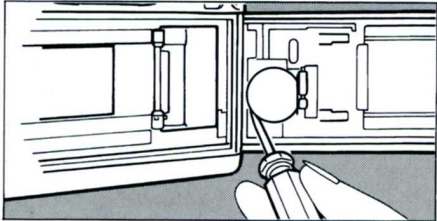
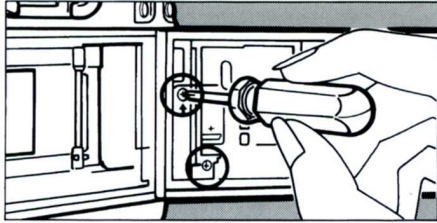


- 3) Drücken Sie die Taste SELECT zur Anzeige der nächsten Datum-Position, die korrigiert werden muß. Nach erfolgten Korrekturen die Taste SELECT drücken, bis keine Position mehr blinkt.



Die Ziffern werden wie hier gezeigt einbelichtet, nicht wie auf dem LCD-Monitor zu sehen.

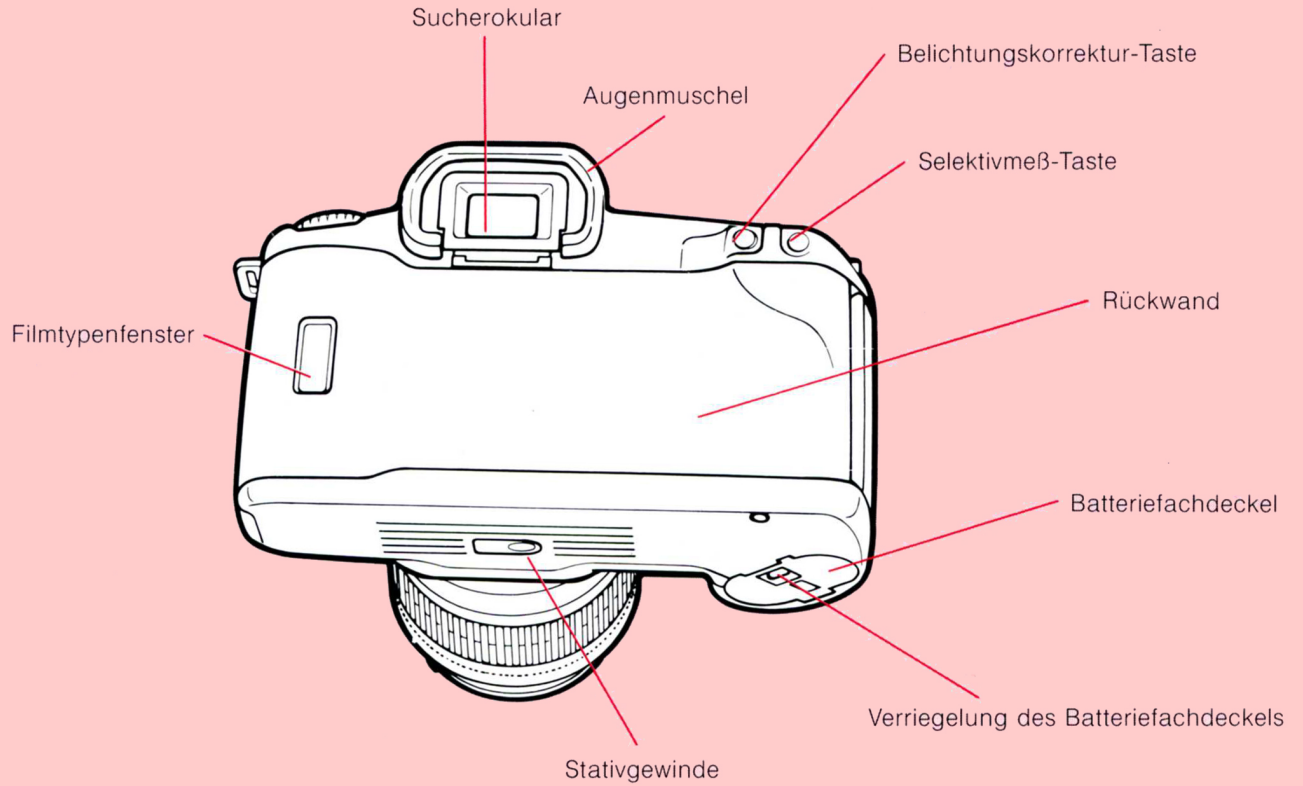
QUARZ-DATE BATTERIEWECHSEL



Wenn die Anzeige auf dem LCD-Monitor nur noch schwer zu lesen ist oder während des Filmtransportes nicht mehr blinkt, muß die Puffer-Batterie für die Datenrückwand gewechselt werden. Es handelt sich um eine Lithium-Knopfzelle CR2025.

- 1) Nachdem der Film zurückgespult ist, öffnen Sie die Rückwand und lösen die beiden Schrauben zur Freigabe des Batteriefachdeckels.
- 2) Nehmen Sie die verbrauchte Batterie heraus (eine alte Batterie ist kein Hausmüll, am besten beim Fotohändler abgeben).

- 3) Legen Sie die neue Batterie mit der Plus (+)-Seite nach oben in das Batteriefach ein und verschließen Sie den Deckel wieder.
- 4) Stellen Sie Datum und Uhrzeit neu ein.





Canon

Canon Inc.

2-7-1 Nishi-Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo 163, Japan

Canon Europa N.V.

P.O. Box 2262, 1180 EG Amstelveen, the Netherlands

Deutschland

Canon Euro-Photo GmbH

Siemensring 90-92, 4156 Willich 1, Tel. 02154-495-0

Schweiz

Canon AG

Industriestrasse 9, 5432 Neuenhof/AG,
Tel. 056-866 151, Fax 056-866 373

Österreich

Canon Ges.m.b.H.

Zetschegasse 11, 1232 Wien, Tel. 0222-67 46 46

German Edition ZB1-8187GER0392

© Canon Europa N.V., 1992

Printed in Switzerland

by Weber Colour Printing Ltd., Bienne

Bescheinigung des Herstellers:

Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt. Canon Inc. (Name des Herstellers).

© by Canon Euro-Photo GmbH, 4156 Willich 1. Alle Rechte, auch die der Verbreitung durch Film, Funk und Fernsehen, der Übersetzung, foto- und klangmechanischen Wiedergabe und des auszugsweisen Nachdrucks und sonstiger Vervielfältigung, ausdrücklich vorbehalten. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.